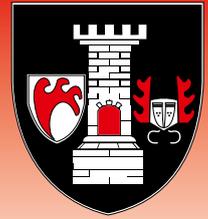


AMTSBLATT

DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
BLANKENBURG (HARZ)



Nr. 5/08

Blankenburg (Harz), den 31. Mai 2008

Jahrgang 13

Lange gehegter Wunsch von Stadtwohrleiter und Bürgermeister ging in Erfüllung Freiwillige Feuerwehr bezog ihre neue Fahrzeughalle



Mit der Übergabe der Fahrzeughalle wurde der erste Bauabschnitt für das neue Feuerwehrgerätehaus abgeschlossen.

Für Blankenburgs langjährigen Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Heinz-Dieter Fischbach und seiner Löschmannschaft ist am vorigen Wochenende ein großer Wunsch in Erfüllung gegangen. Am Nachmittag des 23. Mai wurde die neue Fahrzeughalle der städtischen Brandbekämpfer feierlich ihrer Bestimmung übergeben. „Das ist die Krönung meiner nun bald zu Ende gehenden Zeit als ehrenamtlicher Stadtwohrleiter“, freute sich Heinz-Dieter Fischbach, der aus Altersgründen mit dem Ablauf der gegenwärtigen Wahlperiode nicht noch einmal für dieses Amt kandidieren wird.

Für den im Juli scheidenden Bürgermeister Frank Schade hat sich ebenfalls ein Wunsch erfüllt und er konnte damit auch eines seiner Wahlversprechen fristgerecht einlösen, denn er hatte damals zugesagt, dass die Feuerwehr bis zum Ende seiner Amtszeit ihr neues Gerätehaus bekommen werde. Zur Schlüsselübergabe – in Form eines elektronischen Türöffners für die automatischen Hallentore – gratulierten Frank Schade und auch sein Nachfolger Hanns-Michael Noll.

Die neue Fahrzeughalle mit Stellplätzen für acht Fahrzeuge, einer Werkstatt und Sanitärräumen für die Löschmannschaft, die nun nach Abschluss des ersten Bauabschnitts übergeben wurde, stellt das Herzstück des gesamten Vorhabens dar. Die alte Halle und der ehemalige nicht mehr benutzte Schlauchturm sind bereits abgerissen. An ihrer Stelle entsteht nun ein Stellplatz für die Fahrzeuge der Kameradinnen und Kameraden im Ein-



satz sowie ein Übungsplatz vor allem für die Nachwuchs-Feuerwehrleute.

Ein weiteres Kernstück der neuen Anlage wird der historische Altbau an der Neuen Halberstädter Straße sein, dessen komplette Sanierung bereits in Angriff genommen wurde. Das Haus wird denkmalgeschützt in seiner Gesamtansicht erhalten bleiben, im Inneren aber völlig umgestaltet, weil es künftig u. a. Schulungsräume und Platz für die Jugendwehr bieten soll.

Kreisbrandmeister Kai-Uwe Lohse, der neben zahlreichen Gratulanten und Gästen befreundeter Wehren ebenfalls seine Glückwünsche aussprach, betonte, dass Blankenburg (Harz) nach der Fertigstellung des Gesamtobjektes über das erste neue Gerätehaus im neuen Harzkreis verfügen werde.

Die Modernisierung, der Neubau und die Instandsetzung alter Bausubstanz kosten insgesamt 1,35 Millionen Euro. Die Stadt Blankenburg (Harz) trägt dabei etwa 258 000 Euro, das Land Sachsen-Anhalt 180 000 Euro. Der größte „Brocken“, 912 000 Euro, stammt aus dem Förderprogramm städtebaulicher Denkmalschutz.

Blankenburg · Cattenstedt · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister; ☎ 039 44/9 43-2 02

Verlag und Druck: Harz-Druckerei Wernigerode GmbH, ☎ 039 43/54 24-0, Anzeigen 039 43/54 24 27, Vertrieb 039 41/69 92 42

Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 12.000 Exemplaren.

Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

Priesterjahn Automobile KFZ-Meisterbetrieb



Klimaanlagen-Service

Wir bieten Ihnen eine komplette Klimaanlage-Wartung

- Kältemittel wird abgesaugt
- Feuchtigkeit wird aus dem System entfernt
- Sichtprüfung aller Bauteile
- Neubefüllung der Anlage mit den vom Hersteller vorgegebenen Mengen an Öl und Kältemittel
- Überprüfung des Innenraumfilters
- Desinfizierung der Anlage
- Funktions- und Dichtheitsprüfung des Systems

ab 69,- €



Unsere Leistungen für Sie

- PKW Reparatur
- LKW Reparatur bis 7,5 t
- Karosserieinstandsetzung
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie nach Herstellervorschrift
- HU und AU täglich
- Reifenservice
- Klimaanlage-Service
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Laserachsvermessung
- Modernste Fahrzeug- und Motordiagnose für alle Fahrzeuge
- Richtbankarbeiten
- Motoren- und Getriebeinstandsetzung
- Autoglasservice und Windschutzscheibenreparatur
- Werkstatersatzfahrzeuge
- Anhänger- Verkauf, Vermietung, Service



Meine Werkstatt kann von A bis Z. Deine auch?

Andere arbeiten für Ihre Marke, wir für unsere Kunden!

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Priesterjahn Automobile

Weinbergstraße 17
38889 Blankenburg
Tel.: 03944/63406
Fax: 03944/63272

Viele weitere Informationen unter:

www.priesterjahn-automobile.de

Heimburger feierten ein Freudenfest auf ihrer neuen Straße „Siedlung“ für 300 000 Euro grundhaft ausgebaut

Seit den 1930er Jahren gibt es in Heimburg das Wohngebiet „Siedlung“, das im Laufe der Zeit immer wieder erweitert wurde. Nur die Straße der Anwohner blieb während der vergangenen vier Jahrzehnte stets außen vor und war eine staubige Piste mit zahlreichen Schlaglöchern. Nun wurde sie endlich grundhaft ausgebaut und Ende des vorigen Monats feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Auch wenn das kleine von den Anwohnern selbst organisierte „Freudenfest“ dabei ein wenig im Regen versank, konnte das die Freude der Heimburger „Siedler“ nicht trüben, als Bürgermeister Hans-Georg Jung mit Unterstützung der jüngsten und ältesten Siedlung-Anwohner das symbolische Absperrband durchschnitt und damit die neue Fahrbahn freigab.

Viele Jahre mussten sich die Anwohner hier mit einem besseren Feldweg vor ihren Haustüren und Vorgärten begnügen, der nur notdürftig befestigt und irgendwann einmal mit einer dünnen Bitumenschicht überzogen worden war. Für mehr hatte nie das Geld gereicht. Nun konnte die Straße für etwa 300 000 Euro grundhaft ausgebaut werden. Die Anlieger werden zwar gemäß Straßenaus-

baubeitragssatzung wie überall zur Kasse gebeten, sie beteiligen sich aber gern an den Kosten, denn ihre Lebensqualität verbessert sich nun spürbar.

Herzlich bedankte sich Heimburgs Bürgermeister in einer kurzen Ansprache für die gute und zügige Arbeit der mit dem Ausbau beauftragten Firmen, der Projektanten sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz).



Die Kinder aus der Tagesstätte sangen trotz strömenden Regens Frühlingslieder zur feierlichen Straßeneröffnung.

Lok-Kegler freuen sich über Harzsparkassen-Spende

Sanierung der Sportanlage ist gesichert

Einen sportlichen Nachmittag auf der Kegelsportstätte des SV-Lokomotive verbrachte kürzlich wieder einmal das Team der Blankenburger Filiale der Harzsparkasse. Als regelmäßiger Förderer des Sportvereins war die Filiale eingeladen worden und der Vereinsvorstand begrüßte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz herzlich.

„Wir kommen sehr gern hierher“, betonte der

Filialleiter Heiko Breithaupt, „es fördert den Teamgeist und ist eine willkommende Abwechslung nach unserer anstrengenden täglichen Arbeit.“

Als Überraschungsgast für die Kegler von Lok Blankenburg konnte sogar der Gebietsleiter der neu fusionierten Harzsparkasse Steffen Reuß begrüßt werden. Sein Kommen hatte einen guten Grund. Er überreichte aus Mit-

teilen der Sparkassen PS Lotterie der Lok Kegelsportabteilung einen Scheck über 1 000 Euro für die dringend notwendig gewordenen Sanierungsarbeiten an den Kegelläufen. Diese Arbeiten, die nur von Fachfirmen erledigt werden können, bereiten den Keglern aus finanzieller Sicht zuvor bereits einiges Kopfzerbrechen.

Überrascht und aufgeregt nahm Lothar Richter als Leiter der Abteilung Kegeln den Scheck freudig entgegen und bedankte sich im Namen aller Sportfreunde. „Diese Summe garantiert uns wieder einen reibungslosen Trainings- und Wettkampfbetrieb, das Geld ist bei den Keglern also gut angelegt.“

Nach diesem freudigen Ereignis begann das traditionelle Sponsorenkegeln, der „Sparkassen Cup.“ In fünf verschiedenen Kegelspielen, einem speziellen Punktesystem folgend, entwickelte sich ein spannender Wettkampf um die von dem Blankenburger Unternehmer Klaus Lindner gestifteten Pokale.

Am Ende gewann der erstmals teilnehmende Kundenberater Holger Peter mit 26 Punkten und nahm überglücklich den Siegerpokal entgegen. Vizemeister wurde der von der Atmosphäre begeisterte Gebietsleiter Steffen Reuß mit 25 Punkten noch vor Exchampion von 2003, Katja Kehlert, mit der gleichen Punktzahl.

Auf den Plätzen landeten Oliver Oppermann (25), Evelyn Balster-Schiwek (24), Heiko Breithaupt (23), Angela Salvey (20) und Birgit Heitmann (13).

Am Schluss waren sich alle Teilnehmer einig, sie freuen sich schon jetzt auf die Fortsetzung dieser schönen Tradition.



Herzlich bedankten sich die Kegelsportler von Lok Blankenburg bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Harzsparkasse für den Spendenscheck.

Profis ganz in Ihrer Nähe:

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsortdienst
- Gravuren
- Notöffnung Tag und Nacht

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

GATZEMANN
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Fachbetrieb für Gebäudesanierung

Bautenschutz Ihr Fachmann vor Ort

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

Kellerinstandsetzung + Abdichtung
Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten
Putz- und Maurerarbeiten
Betonsanierung + Rissverpressung
Fassadensanierung + Imprägnierung
Strahlarbeiten + Farbbeschichtung
Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten

Gerd Gatzemann
Börneckerstraße 14
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44/98 04 15
Fax 0 39 44/98 04 16
oder 01 72/6 53 09 11

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanierung@t-online.de
Internet: www.gebaeudesanierung-gatzemann.de

www.harzdruck.de

 **Stadtwerke
Blankenburg**

Börnecker Str. 6

38889 Blankenburg

Tel. 03944/9001-0

Fax 03944/9001-90

kundencenter@sw-blankenburg.de

www.sw-blankenburg.de



– Erdgas –

Almsfeld, Blankenburg, Börnecke,
Cattenstedt, Heimbürg, Hüttenrode,
Westerhausen, Wienrode

– Strom –

Blankenburg

– Erdgastankstelle –

Blankenburg

Geschäftszeiten:

Montag	7.30–16.00 Uhr
Dienstag	7.30–18.00 Uhr
Mittwoch	7.30–16.00 Uhr
Donnerstag	7.30–16.45 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr

**Havarie-Notdienst
für Strom und Gas:**

0175/5742710

Für Störungsmeldungen außerhalb
der Geschäftszeiten erreichen Sie
unseren Bereitschaftsdienst:

Kompetenz vor Ort

Badsanierung leicht gemacht

Alles aus einer Hand

HEIZUNG UND BAD
W+P
GmbH

Gebäude Praxenjahr
Wilhelm-Pieck-Straße 34
38889 Heimbürg
Tel. 0 39 44/6 36 08
Fax 6 38 86
www.baederideen.de



- Trockenausbau
- Fliesen
- Badinstallation
- Elektroarbeiten
- Spanndecke
- 3D-Badplanung

Ein Anruf genügt: Wir kommen! Kostenlos und unverbindlich.

BRAUCKHOFF
Fenster und Türen

Ob aus
Kunststoff, Holz oder Holz- Aluminium
auf jeden Fall aus eigener Produktion!

Hasseröder Straße 7 Tel.: 03943-6921-0 E-Mail: ftt@brauckhoff.net
38855 Wernigerode Fax: 03943-692199 Internet: www.brauckhoff.net

Bevor Sie jede Bodenwelle an die Decke bringt.

Besser: Stoßdämpfertest vom Volkswagen Service

Unser Test zeigt die aktuelle Leistungsfähigkeit
Ihrer Stoßdämpfer.

0,- €

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Am Regenstein GmbH

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel. (0 39 44) 93 30

Feierliche Einweihung am Eichenberg

„Haus Abendruhe“ bietet jetzt 59 Zimmer mit 73 Betten

Mit einem Tag der offenen Tür wurde am 30. April die Einweihung des „Haus Abendruhe“ am Eichenberg gefeiert. Nach der feierlichen Eröffnung hatten alle Interessenten, künftige Bewohner des Seniorenpflegeheims oder de-

ren Angehörige die Gelegenheit, die Einrichtung zu besichtigen und sich über die Angebote des Hauses zu informieren.

Seit dem Richtfest im August vorigen Jahres gab es solche Tage der offenen Tür zwar bereits mehrfach,

nun war aber erstmals das komplett erneuerte Pflegeheim, der historische Altbau mit seinem fertiggestellten Erweiterungsbau, als architektonische Einheit in allen Details zu besichtigen. Bei einem Rundgang um das neue Ensemble fiel vor allem die ausgesprochen attraktive Lage der Einrichtung am Eichenberg ins Auge. Aus den oberen Zimmern ist ein herrlicher Blick

über die Blütenstadt zu genießen. Hinter dem Haus zieht sich terrassenförmig eine Streuobstwiese bis hoch über die Dächer des Komplexes hin.

Der Verein Initiativkreis Arbeitsbeschaffung Staßfurt hat als Bauherr insgesamt weit mehr als vier Millionen Euro in den Aus- und Erweiterungsbau investiert. Das neue Heim wird nun über 73 Betten verfügen.

Geschäftsführer Jochen Meyenberg von der „tectum Seniorenheim gGmbH“ als Betreiber des Heimes betonte bei der Eröffnungsfest, ihm seien die Selbstständigkeit und die Sicherheit der Heimbewohner besonders wichtig. Bei einem möglichst großen Erhalt ihrer Eigenständigkeit sollten sich die älteren und pflegebedürftigen Menschen hier zu jeder Zeit sicher fühlen und dabei ein selbstbestimmtes Leben in familiärer Atmosphäre führen können. Neben einem betreuten Wohnen in Apartments mit Küche und Bad bis zur Rundum-Pflege gibt es im „Haus Abendruhe“ sämtliche altengerechten Dienstleistungen angeboten.

Die Heimbewohner leben in 45 Einzel- sowie in 14 Doppelzimmern. Ihnen stehen sechs Pflegebäder und drei behindertengerechte Aufzüge zur Verfügung. Dazu kommen die Physiotherapie, ein Friseur, Fußpflege und Wäscheservice. Auch ein Kiosk und eine Cafeteria befinden sich im Haus. Mehr als 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Heimbewohner.



In herrlicher Lage über der Blütenstadt Blankenburg (Harz) verbringen die Senioren im „Haus Abendruhe“ ihren Lebensabend.

Stadt würdigte verdienstvollen Mitbürger Oswald Wengerodt

Blankenburger Maler und Grafiker feierte 85. Geburtstag

Der Blankenburger Maler, Grafiker und pensionierte Kunsterzieher Oswald Wengerodt feierte am 23. April seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass bedankte sich die Stadt Blankenburg (Harz) ganz herzlich für das langjährige Wirken des Jubilars zum Wohle seiner Wahl-Heimatstadt und wünschte ihm für sein weiteres Leben alles Gute, Wohlergehen und Gesundheit.

In Vielem hat sich der aus Thüringen stammende Künstler hier in der Blütenstadt am Harz verewigt. Das Logo auf den Briefköpfen und anderen Werbeträgern der Stadt, das Symbol der Stadtwerke und des Pflegeheims „Schlossblick“ oder des Tennis-Clubs sind nur einige Beispiele dafür. Gemeinsam mit dem Blankenburger Holzbildhauer Werner Fleck gestaltete er das Ehrenbuch der Stadt Blankenburg (Harz), in das sich seither schon zahlreiche Jubilare z. B. anlässlich ihrer Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeiten sowie hohen Geburtstagen eingetragen haben. Zu den gestalterischen Meisterleistungen des Künstlers gehört auch der weit sichtbare 1995 fertiggestellte „Märchenturm“ am ehemaligen Postkinderkurheim.

1990 wurde Oswald Wengerodt, der seit 55 Jahren der CDU angehört, zum ersten Alterspräsidenten des Blankenburger Stadtrats gewählt.

Gelernt hatte er einmal Maler, wurde mit 19 Jahren Meister, dann Soldat und später nach entsprechendem Kunsterziehungs- und Psychologiestudium Fachschul-Lehrer für das Bauwesen in Weimar.

Als die Schule nach Blankenburg kam und das ehemalige Landratsamt am Faktorenhof bezog, siedelte er mit in den Harz um. Bis zum Rentenalter blieb er der Schule treu, die zum Schluss in der „Roten Kaserne“ am Schnappelberg ihren Sitz hatte und in 31 Bau-Fachrichtungen für Betriebsakademien unterrichtete.

Nach 1989 war Oswald Wengerodt einer der Aktivsten beim Aufbau der neuen Demokratie in Blankenburg. Im damaligen Klubhaus der Harzer Werke eröffnete er feierlich die erste Stadt-

verordnetenversammlung, wie das Stadtparlament damals noch hieß. Viele Jahre brachte er später noch als Mitglied im Bauausschuss seine Ideen und Vorschläge ein.



Herzlich gratulierte Joachim Eggert als Stellvertreter des Bürgermeisters dem Jubilar Oswald Wengerodt zum 85. Geburtstag.



EM 2008-Aktion

1-, 2- und 3-Raumwohn-
ungen von 42,68 m² bis
69,57 m² ab

162,18 €*

Kaltmiete

Wer bis zum Beginn der Fußball-
Europameisterschaft 2008 mit uns
einen Mietvertrag abschließt,
bekommt gratis einen
modernen Flachbild-
fernseher
dazu.

*zzgl. Neben-
kosten + 2 KM
Kaution



NEUTECTA

Wohnanlagen GmbH
Regensteinsweg 25 a
38889 Blankenburg

03944/36 26 620

KIEZ
Güntersberge

Kinder- und Jugendherholungszentrum im Harz
Stolberger Weg 36
06507 Güntersberge/Harz
Tel.: 039488/762-304
Fax: 039488/762-466
eMail: rezeption@kiez-harz.de
Internet: www.kiez-harz.de



Schulen, Klassen, Vereine - alle Gruppen sparen mit der ...

Die Ferienanlage mit im Harz für:

- + Teamtraining + Freizeiten + Klassenfahrten +
- + Projekttag und -fahrten + Gruppenfahrten +
- + Jugendbildung + Schullandheim-Aufenthalte +
- + Tagungen + Trainings- und Probenlager +
- + Aktivurlaub junger Familien + Familienfeiern +
- + Firmenjubiläen + Vereinstreffen + Feriencamps +
- + Firmentrainings + Kurzurlaub + Events

Lassen Sie sich doch noch
heute ein unverbindliches
Angebot für Ihre
Klassenfahrt erstellen!





Neuer Feuerwehr-Mannschaftswagen und Ehrenbeamte

Über einen neuen Mannschaftswagen kann sich seit kurzem die Freiwillige Feuerwehr des Blankenburger Ortsteils Börnecke freuen. Das schmucke Fahrzeug löst den treuen aber nun in die Jahre gekommenen und vom Rost gezeichneten Opel ab, den einst die befreundete Feuerwehr aus Hahausen den Börneckern gestiftet hatte. Bürgermeister Frank Schade und die zuständigen Mitarbeiter aus der Blankenburger Stadtverwaltung führen das Fahrzeug persönlich zur feierlichen Übergabe vor. Bei dieser Gelegenheit wurden auch gleich der Ortsbrandmeister Andreas Kröpper und sein Stellvertreter Achim Staszat für die nächsten sechs Jahre in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen (von links: Ortsbürgermeister Rüdiger Klamroth, Bürgermeister Frank Schade, Ortswehrleiter Andreas Kröpper und Feuerwehr-Abschnittsleiter Werner Greif).

„Blankenburg hilft Tschernobyl“ 2008

Kinder brauchen wieder Unterstützung

21 weißrussische Mädchen und Jungen im Alter zwischen neun und 14 Jahren werden es in diesem Jahr wieder sein, die von Gasteltern aus Blankenburg (Harz) und der Umgebung sowie den Mitgliedern des Vereins „Blankenburg hilft Tschernobyl“, unterstützt von der Evangelischen Kirchgemeinde und zahlreichen Firmen sowie Vereinen, für vier Wochen betreut werden. Die Kinder, die überwiegend aus den Dörfern unweit der Stadt Pinsk kommen und in dem kleinen Ort Struga zur Schule gehen, haben selbst noch unter den Spätfolgen der Tschernobyl-Reaktorkatastrophe zu leiden oder in ihrer Familie leben Angehörige, die bis heute gesundheitliche Schäden davontragen.

Am Nachmittag des Mittwoch, 4. Juni, werden die Kinder, ihre Betreuer, Dolmetscher und die deutschen Begleiter nach erwartungsgemäß weit mehr als 20-stündiger Fahrt im Reisebus von Andreas Schwarzenberg, einem der Blankenburger Vereinssponsoren, hier vor dem Georgenhof eintreffen. Während der darauffolgenden Tage erwartet sie ein umfangreiches vom Verein vorbereitetes und von zahlreichen regionalen Firmen sowie privaten Spendern unterstütztes Programm.

An den Wochenenden unternehmen die jungen Gäste aus Weißrussland (Belorus) dann mit ihren Gasteltern außerdem noch viel „ganz in Familie“. Auch verschiedene Vereine

Blankenburgs sowie der umliegenden Orte tragen wie in jedem Jahr sehr engagiert zum guten Gelingen des Ferienaufenthalts bei.

Dr. Karin Hüfner vom Vereinsvorstand bittet erneut mögliche Sponsoren um ihre Unterstützung. Gebraucht würden z. B. noch Kinderkleidung, Badesachen und auch Geldspenden. Letztere sollten bitte auf das Vereinskonto 300 265 220, BLZ 810 520 00 bei der Harzsparkasse überwiesen werden. Sachspenden nimmt Marion Schrader werktags von 8 bis 12 Uhr im Georgenhof entgegen.



Viele Vereine, wie hier in Börnecke die Schützen, helfen in jedem Jahr.

Bester Jahresabschluss der Stadt Blankenburg (Harz) seit 1998

Das letzte Haushaltsjahr lief für die Stadt Blankenburg (Harz) sehr erfreulich, denn die Jahresrechnung 2007 wurde ohne neuen Fehlbetrag abgeschlossen. Hierbei ist besonders zu betonen, dass von dem vorgetragenen Fehlbetrag aus dem Haushaltsjahr 2005 in Höhe von 2 070 900 Euro insgesamt 1 758 700 Euro aus eigener Kraft gedeckt werden konnten.

Das deutlich verbesserte Ergebnis war möglich, weil im Jahr 2007 u. a. zusätzliche Mehreinnahmen aus Grund- und Gewerbesteuern und Landeszuweisungen zur Verfügung standen. Konsequente Einsparungen bei den Sach- und Betriebskosten, Personalminderungen sowie die gute Zusammenarbeit der Verwaltung mit den politischen Gremien in Bezug auf die Durchsetzung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung trugen ebenfalls zum positiven Ergebnis bei. Um einen ausgeglichenen Haushalt in naher Zukunft vorlegen zu können, müssen weiterhin Ausgaben konsequent begrenzt und strikte Haushaltsdisziplin ausgeübt werden.

Gemeinsam neue Wege gehen - Abenteuer Familie

Die Mitarbeiterinnen des PARITÄTischen Beratungszentrums, Beate Kemmer (Dipl.-Sozialpädagogin) und Lysann Rall (Dipl.-Psychologin), laden interessierte Eltern ab dem 24. Juni 2008 zu einem achtwöchigen Elternkurs ein. Dieser Kurs soll die Erziehungskompetenzen von Eltern festigen und erweitern. Gemeinsam soll nach neuen Wegen für einen entspannten Familienalltag gesucht werden, in dem die Bedürfnisse von Eltern und Kindern Berücksichtigung finden.

Der Kurs findet jeweils dienstags von 19.30 bis 21 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in der Albrechtstraße 2 in Blankenburg (Harz) statt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 40,- Euro pro Familie erhoben. Auf Grund der beschränkten Teilnehmerzahl wird um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 03944 / 36 96 50 gebeten.

Sonntagsführung durch die Klostersgärten am 1. Juni

Die Sonntagsführung durch die Klostersgärten am 1. Juni um 11 Uhr widmet sich der Rose als der „Königin der Blumen“, ihrer Rolle in der mittelalterlichen Heilkunde und in der christlichen Symbolik, aber auch ihrer gestalterischen Möglichkeiten. So wird zu erfahren sein, welche Rose neben der Lilie am Eingang des klösterlichen Kräutergartens stehen sollte und welche Besonderheiten die Apothekerrose auszeichnet. Außerdem gibt es Tipps zu Likören, Bowlen, Konfitüren und anderen diversen Gaumenfreuden aus, mit und von Rosenblüten.

Lühnertorplatz wieder frei Verkehr „kreiselt“ nun

Seit dem vorletzten Mai-Wochenende heißt es am Lühnertorplatz wieder „freie Fahrt“ und das im neuen Kreisverkehr. Die Blankenburger freut es besonders, haben doch nun die Staus und Umwege ein Ende.



Der Lühnertorplatz ist nach den Kreisel am Bahnhof und an der Westerhäuser Straße der dritte ausgebaute Kreisverkehr im Stadtgebiet Blankenburg (Harz). Außerdem befindet sich noch einer an der B 6 n-Abfahrt. Der allererste Kreisverkehr im damaligen Landkreis Wernigerode wurde übrigens in Michaelstein an der Abfahrt zur Teufelsbad Fachklinik und zum Kloster ausgebaut. Er bewies schnell seine verkehrstechnischen Vorteile gegenüber herkömmlichen Kreuzungen und war Vorbild für die weiteren Kreisel.

Am Lühnertorplatz rollt wieder der Verkehr, die offizielle Übergabe folgt noch.

Änderung von Kontonummern und Bankleitzahl der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

Die Sparkassen Wernigerode, Halberstadt und Quedlinburg haben zum 01.01.2008 juristisch fusioniert. Der Name des neuen Gesamtinstitutes ist Harzsparkasse.

Im Zuge der Zusammenführung haben sich die Kontoverbindungen aller Kunden (Kontonummer und Bankleitzahl) verändert. Seit dem 12. April 2008 gilt für alle Kunden eine einheitliche Bankleitzahl.

Sie lautet: 810 520 00

Die Stadtkasse benötigt von den Bürgern, die ihr eine Einzugsermächtigung erteilt haben, keine Informationen über die geänderten Kontodaten.

Nachfolgend sind die neuen Kontonummern für die Konten der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) aufgeführt.

Stadt Blankenburg (Harz)	Kontonummer:	320 253 104
Gemeinde Cattenstedt	Kontonummer:	310 254 400
Gemeinde Hüttenrode	Kontonummer:	350 280 711
Gemeinde Timmenrode	Kontonummer:	360 281 524
Gemeinde Wienrode	Kontonummer:	310 262 321
Gemeinde Heimburg	Kontonummer:	380 254 395

Sitzungen der Räte und Ausschüsse im Monat Juni 2008

Stadt Blankenburg (Harz)

- 05.06.08 Betriebsausschuss
18.30 Uhr TEB/SKB
- 12.06.08 Stadtrat
18.30 Uhr
- 19.06.08 Gemeinschaftsausschuss
19.00 Uhr Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

Gemeinde Cattenstedt

- 30.06.08 Gemeinderat
19.30 Uhr

Gemeinde Heimburg

- 16.06.08 Haupt- und Finanzausschuss
18.00 Uhr
- 30.06.08 Gemeinderat
19.00 Uhr

Gemeinde Hüttenrode

- 12.06.08 Gemeindeausschuss
19.30 Uhr

Gemeinde Wienrode

- 02.06.08 Gemeinderat
19.00 Uhr

Gemeinde Timmenrode

- 02.06.08 Gemeinderat
19.00 Uhr

Clever werben im Amtsblatt

Seriös, informativ und nachhaltig!

Angebote unter Telefon:

0 39 43/54 24 27

E-Mail:

r.harms@harzdruck.de

**100% STIHL
FÜR € 169,00**



STIHL Motorsense FS 38. Leichtes Modell mit guter Ausstattung – für präzises Mähen an Ecken und Kanten.

Wir beraten Sie gern! **WOLFSHOLZER Maschinen & Geräte GmbH**
Wolfsholz
38855 Wernigerode
Tel. 03943/55336
Fax 46146
STIHL DIENST

Buntes Programm mit Andy Borg

sowie die Monatsauslosung der PS-Lotterie der Ostdeutschen Sparkassen



11. Blankenburger Regensteinpokal Sommerrodeln

Am Sonntag, 1. Juni, veranstaltet der „Rodelclub Blankenburg e. V.“ zum elften Mal den Regensteinpokal im Sommerrodeln. Die Zufahrtsstraße zur Burgruine gehört dann wieder ganz dem Rennrodelsport.

Unterstützt von vielen Sponsoren aus der Stadt Blankenburg (Harz) kämpfen Rennrodler von der Jugend bis in den Seniorenbereich aus verschiedenen Bundesländern um den begehrten Pokal.

Wird dem Rennrodelnachwuchs des Blankenburger Vereins die Verteidigung der Trophäe gelingen? Die Konkurrenz ist stark. Es verspricht ein spannendes Rennen zu werden.

Ein Besuch dieses außergewöhnlichen Wettbewerbs lohnt sich, auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Ab 10 Uhr gehen am Sonntag die ersten Sportler auf die Piste.

Und wer auch einmal einen „Tausendfüßler“ den Regenstein hinunter fahren möchte, hat an diesem Tag die seltene Gelegenheit.

Besonders aufgerufen sind Kinder und Jugendliche, diese interessante Sportart hautnah kennen zu lernen. Anmeldungen bitte bis ca. 12 Uhr beim Organisationschef Ulf Pöppe. Helm, Handschuhe und Schlitten stellt der Rodelclub Blankenburg zur Verfügung.

Weitere Infos unter:
www.rodeln-blankenburg.de

SV Lok Blankenburg 1949 e. V. - Abteilung Leichtathletik Sorgen trotz vieler neuer Mitglieder

Seit vielen Jahrzehnten engagieren sich Trainer, Athleten und vor allem Eltern in der Abteilung Leichtathletik des Sportvereins „Lokomotive“ Blankenburg (Harz). Aus den Reihen der zur Zeit etwa 100 Vereinsmitglieder im Alter von fünf bis 65 Jahren gingen in der Vergangenheit bis weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt hinaus bekannte Größen wie Heike Tillack, Birgit Groshenning oder Manuela Lutze hervor.

Allerdings stehen der traditionsreichen Abteilung Leichtathletik, die seit mehr als 50 Jahren sportbegeisterten Menschen eine Plattform bietet, weitreichende Veränderungen bevor.

Die vielerorts schwindende Sportbegeisterung bereitet den Leichtathleten keine Sorgen. In den vergangenen zwei Jahren konnte die Abteilung sogar mehr als 30 Kinder als neue Mitglieder in den Verein aufnehmen.

Die Schwierigkeit besteht eher darin, dass die in der Abteilungsleitung und als Übungsleiter tätigen Jugendlichen aus beruflichen Gründen die Region in Kürze verlassen werden.

Den mittlerweile vier Trainingsgruppen steht dann lediglich noch ein Übungsleiter zur Ver-

fügung, da mit Alexander Hüfner und Lucian Rothe zwei wichtige Säulen des Trainingsbetriebes wegbrechen. Diese Lücke kann trotz der Mithilfe von Eltern und Aktiven nicht mehr aus eigener Kraft geschlossen werden.

Für die Fortführung des Trainings der Sechsbis Elfjährigen (zweimal pro Woche etwa zwei Stunden) werden daher dringend Trainer, Übungsleiter oder ambitionierte Sportlerinnen und Sportler gesucht, die durch ihr Engagement die Sportbegeisterung der Kinder und Jugendlichen erhalten und weiter fördern wollen.

Die Abteilung Leichtathletik steht für weitere Fragen gern zur Verfügung und weist darauf hin, dass neben der Möglichkeit eines Übungsleiterkurses auch finanzielle Mittel für erbrachte Trainingsstunden zur Verfügung gestellt werden können. Nähere Informationen und die Ansprechpartner dazu gibt's unter www.leichtathletik-blankenburg.de.

Auch bietet das Sportbüro des SV Lok Blankenburg im Regensteinsweg 12, 38889 Blankenburg eine feste Anlaufstelle (Sprechzeiten dienstags 16 bis 18 Uhr und donnerstags 9 bis 11 Uhr). Hier werden die Fragen und Hinweise umgehend weitergeleitet.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Museumsleiter, den Diplom-Ethnologen

Johann (Hans) Bauerfeind



Sein Leben endete nach schwerer Krankheit am 28. April 2008. Hans Bauerfeind war ein Mensch, für den seine Tätigkeit gleichzeitig Berufung war. Fast vier Jahrzehnte wirkte der Ethnologe mit großer historischer Sachkenntnis und überdurchschnittlichem Engagement im Museum „Kleines Schloss“. Zu seinem Lebenswerk gehörten nicht nur zahlreiche interessante Veranstaltungen, vor allem Vorträge und Ausstellungen, in denen er Bürgern unserer Stadt, Wissenschaftlern, Schülern und Studenten die Geschichte unseres Heimatortes näher brachte, sondern ebenso zahlreiche Veröffentlichungen, die vielen Blankenburgern gut bekannt sind und auch überregional Beachtung fanden.

Als ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger und im Kulturbund sowie durch seine Bemühungen um den Erhalt des Terrassengartens erwarb sich Hans Bauerfeind einen ausgezeichneten Ruf.

Ebenfalls die Einweihung des Gedenksteins für die ehemaligen Häftlinge des KZ-Außenkommandos „Klosterwerke“ im Mai 1990 geht auf seine Initiative zurück. Er betreute die früheren belgischen Häftlinge bei ihren Treffen an der Stätte der Erinnerung und hielt ständigen Kontakt. Für seine Verdienste um die Aufarbeitung dieser Ereignisse im Dritten Reich wurde Hans Bauerfeind vom belgischen Königshaus mit dem Leopold-Orden geehrt. Die Vereinigung ehemaliger belgischer Häftlinge in Deutschland ernannte ihn zum Ehrenmitglied.

Für seine vielfältigen Aktivitäten wurde Hans Bauerfeind 1992 der Ehrenpreis der Stadt Blankenburg (Harz) verliehen.

Bereits im Ruhestand, gab er sein regionalgeschichtliches und volkskundliches Wissen an die Stadtführer weiter, denen er stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Dafür gebührt ihm besonderer Dank. Sein Ableben ist ein Verlust für unsere Stadt und alle, die ihn schätzten.

Stadt Blankenburg (Harz)
Der Bürgermeister

Der Stadtrat

Kur- und Touristinformation



Amtliche Bekanntmachungen

Inhalt

Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

- Einleitungsbeschluss zum Verfahren Nr. 29 HZ 025 sowie Öffentliche Bekanntmachung und Aufforderung zur Anmeldung von unbekanntem Rechten

Stadt Blankenburg (Harz)

- Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Blankenburg (Harz). Vom 17. April 2008
- Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren durch Ruhestörungen
- Jahresrechnung der Stadt Blankenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2006
- Öffentliche Auslegung der Schöffensliste

Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

Einleitungsbeschluss zum Verfahren Nr. 29 HZ 025 sowie Öffentliche Bekanntmachung und Aufforderung zur Anmeldung von unbekanntem Rechten

1. Anordnung

Nach § 103c Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), durch Gesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), wird der

Freiwillige Landtausch Wegeleben/Westerhausen Landkreis Harz - Verf. -Nr. 29 HZ 025

hiermit angeordnet.

Dem Verfahren unterliegen folgende Flurstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Blankenburg	11	856/3,
	14	869/1,
	16	145, 585/25, 585/31, 585/32;
Harsleben	10	144/59, 184/48,
	12	5, 105/7,
	13	153/85, 300/85, 303/85;
Quedlinburg	46	101/11, 158/43;
	Wegeleben	2
5		16/54

Die Größe des Verfahrensgebietes beträgt gemäß den Nachweisen aus dem Liegenschaftskataster 37,5894 ha.

Nach § 34 FlurbG dürfen Veränderungen an Grundstücken, die im Verfahrensgebiet liegen, nur mit Zustimmung des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte vorgenommen werden.

2. Begründung

Ein schriftlicher Antrag der Tauschpartner liegt vor. Der Landtausch verfolgt das Ziel, Grundstücke neu zu ordnen um sie damit an die für ihre zweckmäßige Bewirtschaftung geeignete Stelle zu tauschen. Die Notwendigkeit weiterer über den Tausch hinausgehender Maßnahmen ist nicht gegeben.

Die Voraussetzungen für die Einleitung des Verfahrens liegen vor.

3. Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten – gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieses Beschlusses – beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte unter Angabe der Verfahrensnummer anzumelden (§ 14 FlurbG).

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monats-Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt ist.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben oder beim Landesverwaltungsamt in Halle, obere Flurbereinigungsbehörde, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle (Saale) gewahrt.

Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung (§ 115 FlurbG i.V.m. § 63 Abs. 2 LwAnpG, § 187 Abs. 1 BGB).

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Gez. Bernd Weber
Sachgebietsleiter

Stadt Blankenburg (Harz)

Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Blankenburg (Harz). Vom 17. April 2008.

Aufgrund des §§ 6, 7 und 44 Absatz 3 Ziffer 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA), zuletzt geändert durch das Begleitgesetz zur Gemeindegebietsreform vom 14. Februar 2008



(GVBl. LSA S. 40), beschließt der Stadtrat, die Hauptsatzung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 16.12.2004 wie folgt zu ändern:

§ 1 Änderungen

1. Im § 4 Nr. 1 – Zuständigkeit des Stadtrates – wird Folgendes geändert:

„Vergütungsgruppen BAT- O II – BAT-O I“ wird ersetzt durch „Beschäftigten in den Entgeltgruppen 13 bis 15“

2. Im § 4 Nr. 8 – Zuständigkeit des Stadtrates

Der Vermögenswert wird von 10.000 EURO auf 15.000 EURO angepasst.

3. Im § 4 Nr. 10 – Zuständigkeit des Stadtrates

Der Zusatz: „...oder der Stundungszeitraum länger als 12 Monate ist (§ 33 Absatz 1 GemHVO)“ wird gestrichen.

4. § 5 Nr. 1 – Ausschüsse des Stadtrates lautet wie folgt:

Als beschließende Ausschüsse gemäß § 47 Absatz 1 GO LSA:

- Haupt- und Vergabeausschuss

- Betriebsausschuss für den Technischen Eigenbetrieb (TEB)/ Städtischen Kurbetrieb (SKB) für die Angelegenheiten der Eigenbetriebe gemäß Eigenbetriebsgesetz

5. § 6 Absatz 1 Nr. 1 – Beschließende Ausschüsse – wird Folgendes geändert:

„Vergütungsgruppen BAT- O V b – BAT-O III“ wird ersetzt durch „Beschäftigten in den Entgeltgruppen 9 bis 12“

6. § 6 Absatz 1 Nr. 10 – Beschließende Ausschüsse

Der Zusatz: „...oder einem Stundungszeitraum von länger als 6 Monaten bis 12 Monaten“ - wird gestrichen.

7. Im § 6 Absatz 1 – Beschließende Ausschüsse – wird eine Nr. 17 eingefügt:

„17. die Ausübung/Nichtausübung des Vorkaufsrechts gemäß §§ 24 ff BauGB im Sanierungsgebiet.“

8. Im § 6 Absatz 3 Satz 2 bis 4 – Beschließende Ausschüsse lauten neu:

„Dazu besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss mit 8 Mitgliedern und dem Bürgermeister. Dessen Aufgaben und Zusammensetzung bestimmen sich nach dem Eigenbetriebsgesetz und der jeweiligen Betriebssatzung. Der Bürgermeister oder ein von ihm namentlicher bestimmter Vertreter ist stimmberechtigter Vorsitzender des Betriebsausschusses (§ 8 Absatz 2 Satz 4 Eigenbetriebsgesetz).“

9. § 9 Absatz 2 – Bürgermeister – wird Folgendes geändert:

„Vergütungsgruppen BAT- O X – BAT-O V c“ wird ersetzt durch „Beschäftigten in den Entgeltgruppen 1 bis 8“

10. § 9 Absatz 4 Punkt i) – Zuständigkeit des Bürgermeisters

Der Zusatz: „...oder einem Stundungszeitraum bis zu 6 Monaten“ wird gestrichen.

11. § 9 Absatz 5 – Bürgermeister – lautet neu:

„Über Vergaben (§ 109 GO LSA) bis zu einer Vertragssumme von 25.000,00 € im Einzelfall kann der Bürgermeister entscheiden (§ 44 Absatz 2 Satz 1, § 63 Absatz 3 Satz 1 GO LSA); er hat

in der nächsten Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses seine Entscheidung bei Vergaben eines Geschäftsvorganges mit sachlich zusammenhängenden Vergaben über 5.000,00 Euro bekannt zu geben.“

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt am:

Blankenburg, den 19.05.2008

Gez. Frank Schade
Bürgermeister

(Genehmigt durch den Landkreis Harz als Kommunalaufsichtsbehörde am 13.05.2008 unter dem Aktenzeichen 15 11 01 00 11.

Die Satzung wird am 31.05.2008 im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) bekannt gemacht und tritt am Tage danach in Kraft.)

Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren durch Ruhestörungen

Aufgrund der §§ 1 und 94 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2003 (GVBl. LSA S. 214) hat der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) in seiner Sitzung am 22. Mai 2008 für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) folgende Gefahrenabwehrverordnung erlassen:

§ 1 Ruhestörender Lärm

- (1) Unbeschadet der Vorschriften der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32.
ImSchV -, des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage (FeiertG LSA) und des § 117 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist die folgende Ruhezeit zur Vermeidung von Belästigungen nicht unerheblicher Art und von Beeinträchtigungen der Gesundheit und der Erholung zu beachten.
- (2) Ruhezeit im Sinne dieser Verordnung ist an Werktagen die Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr.
- (3) Die Ruhezeit gilt in den geschlossenen Ortslagen
 - a.) der Stadt Blankenburg (Harz),
 - b.) der Gemeinde Cattenstedt,
 - c.) der Gemeinde Heimbürg,
 - d.) der Gemeinde Hüttenrode,
 - e.) der Gemeinde Timmenrode und
 - f.) der Gemeinde Wienrode.
- (4) In den unter Absatz 2 Ziffer a.) bis f.) genannten Gebieten sind während der Ruhezeit alle Tätigkeiten und Veranstaltungen verboten, die die Ruhe unbeteiligter Personen wesentlich stören. Zu diesen Tätigkeiten und Veranstaltungen zählen insbesondere
 1. der Betrieb von motorbetriebenen Handwerksgeräten, die nicht unter die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung



- nung – 32. BImSchV – fallen, insbesondere von Sägen, Bohr- und Schleifmaschinen sowie Pumpen,
2. das Ausklopfen von Teppichen, Polstermöbeln und Matratzen, auch auf offenen Balkonen und bei geöffneten Fenstern sowie Hämmern und Holzhacken,
 3. der Betrieb und das Abspielen von Beschallungsanlagen und Tonwiedergabegeräten oder das Spielen von Musikinstrumenten.
- (5) Das Verbot nach Absatz 4 gilt nicht
1. für Tätigkeiten, die der Verhütung oder Beseitigung einer Gefahr für höherwertige Rechtsgüter dienen und
 2. für Arbeiten landwirtschaftlicher oder gewerblicher Betriebe, wenn diese Arbeiten üblich sind.
- (6) Innerhalb geschlossener Ortschaften hat in den Fällen, in denen das Straßenverkehrsrecht und die Rechtsvorschriften über Garagen und Einstellplätze keine Anwendung finden, bei der Benutzung und dem Betrieb von Fahrzeugen jedes nach den Umständen vermeidbare Geräusch zu unterbleiben. Insbesondere ist die Abgabe von Schallzeichen sowie das Ausproben und das geräuschvolle Laufenlassen von Motoren verboten.
- (7) Der Gebrauch von Werkssirenen und anderen akustischen Signalgeräten, deren Schall außerhalb des Werksgeländes unbeteiligte Personen stört, ist verboten. Das Verbot gilt nicht für die Abgabe von Warn- und Alarmzeichen einschließlich Probebetrieb.

§ 2 Ausnahmen

Ausnahmen von den Ver- und Geboten dieser Verordnung können im Einzelfall auf schriftlichen Antrag oder allgemein durch ortsüblich bekannt zu machende Freigabe genehmigt werden, wenn hieran ein berechtigtes Interesse besteht.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 98 Abs. 1 SOG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
 1. § 1 Abs. 4 Tätigkeiten und Veranstaltungen durchführt, die die Ruhe unbeteiligter Personen wesentlich stören,
 2. § 1 Abs. 6 innerhalb geschlossener Ortschaften bei der Benutzung und dem Betrieb von Fahrzeugen nach den Umständen vermeidbare Geräusche verursacht,
 3. § 1 Abs. 7 Werkssirenen und andere akustische Signalgeräte gebraucht, deren Schall außerhalb des Werksgeländes unbeteiligte Personen stört.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 4 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

- (1) Diese Gefahrenabwehrverordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) in Kraft.

- (2) Sie tritt zehn Jahre nach ihrem In-Kraft-Treten außer Kraft.

Blankenburg, den 23.05.2008

Gez. Frank Schade
Bürgermeister der Trägergemeinde
Blankenburg (Harz)

Jahresrechnung der Stadt Blankenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2006

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 17.04.2008 über die Jahresrechnung der Stadt Blankenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen und dem Bürgermeister mit Einschränkungen Entlastung erteilt.

Gemäß § 108 Abs. 4 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der derzeit geltenden Fassung liegt die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2006 in der Zeit vom 02.06. bis 10.06.2008 zur Einsichtnahme im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstr. 3, Haus 1, zu den üblichen Öffnungszeiten:

Montag	von 8.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 8.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 8.00 bis 14.00 Uhr

öffentlich aus.

Blankenburg (Harz), den 24.04.2008

Gez. Frank Schade
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung der Schöffensliste

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 17.04.2008 die Vorschlagsliste zur bevorstehenden Wahl der Schöffen und Schöffen für das Amtsgericht Wernigerode und das Landgericht Magdeburg beschlossen.

Jedermann kann die Vorschlagsliste gemäß § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077) zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 21. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3198) in der Zeit vom

02.06.–09.06.2008

im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz) (Harzstraße 3, Haus I, Erdgeschoss) während der Öffnungszeiten einsehen.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen wurden, die nach den gesetzlichen Voraussetzungen der §§ 32 – 34 GVG nicht aufgenommen werden durften.

Einsprüche sind an das Rechts- und Ordnungsamt, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz) zu richten.

Blankenburg (Harz), den 31.05.2008

Gez. Frank Schade
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)



Blankenburger Woche der Senioren vom 16. bis 21. Juni 2008

Montag, den 16.06.

- 9.00–11.00 Uhr **-Nordic Walking-**
Treffp. bei „Hendels Biergarten“
Teilnehmergebühr: 1.- €
für Getränke u. Imbiss wird gesorgt.
- 14.30–18.00 Uhr **Geselliger Nachmittag der Volkssolidarität**
in der Begegnungsstätte mit Musik und Grillen
-Beköstigung individuell-

Dienstag, den 17.06.

- 14.00 Uhr **Skat-Turnier**
Teilnehmergebühr 5.- €
Rommee u. Rummikub im Kurhotel
„Fürstenhof“

Mittwoch, den 18.06.

- 15.00 Uhr **Bunter Nachmittag im Kurhotel**
„Fürstenhof“
Tanz, Modenschau und kulturelle
Einlagen
Unkostenbeitrag 3.- €



Donnerstag, den 19.06.

- 9.00–12.00 Uhr **Kegeln in „Alt**
Blankenburg“
- 14.00 Uhr **Vortrag im Gym. am Thie**
„Das Schloss Blankenburg“
1913–1945, Herr Reimann,
Blankenburg



Freitag, den 20.06.

- Abfahrt 8.30 Uhr **Busfahrt Traditionsbrennerei**
„Echter Nordhäuser“
- 10.00 Uhr **Besichtigung der alten Brennerei mit Vortrag**
und Verkostung
Verkauf von Spezialitäten danach individuell
möglich!
Dauer ca. 2 Std., Kosten: 15.- €
Besuch der Südharzgalerie, (Mittagessen u. Shop-
ping möglich), Bahnhofsvorplatz, Verknüpfung
Straßenbahn (Hybritbahn) – HSB – DB
oder Besuch Gelände ehem. Landesgartenschau
2006
Rückfahrt gegen 15.00 Uhr
Ankunft ca. 16.30 Uhr



Sonntag, den 21.06.

- 10.00 Uhr **Vorfürungen der FFW Blankenburg**
in der Begegnungsstätte KunoRiecke Str.
Verhalten bei Brandausbrüchen im Haushalt
Veranstaltung für Großeltern, Eltern u. Kinder
mit Büchenspritzen u. mehr.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



- 19.00 Uhr **Serenadenkonzert der Singgemeinschaft Blan-**
kenburg
im Barockgarten
Jubiläumsveranstaltung mit RM Balance und wei-
teren Gästen



Änderungen vorbehalten!

Vorverkauf in der Begegnungsstätte:

ehem. Pestalozzi Schule, Kuno Riecke Str. 9 – 12;
Montag, den 02.06.2008, 10.00 bis 12.00 Uhr
Restkarten an der Tageskasse oder in der Begegnungsstätte

Mitglieder des Seniorenrates:

Volkssolidarität Blankenburg e.V.
Heimkehrerverband
Bundeswehrverband
Bund der Sudetendeutschen
Schlesische Landsmannschaft
Deutsches Rotes Kreuz
Harzklub Zweigverein
Postsenioren
AWO Blankenburg
Evang. Kirche
Kath. Kirche
Reichsbund (SoVD)
Behindertenverband
Verein „Gesund älter werden im Harz“
Feuerwehr Bkkb., Altersabteilung
Singgemeinschaft Blankenburg

Redaktionskollegium:

Editha Heideprim, Ilona Luckau, Ingrid Gleisenring,
Irmgard Maushacke, K.-A Mossier, Dr Wolfgang Fickenwirth,
Manfred Teichmann

Stadtseniorenbeirat der Stadt Blankenburg (Harz)



**Wir sind für Sie da – qualifiziert,
erfahren und hochmotiviert.**

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Der GVS bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger Basis soziale Dienstleistungen an.

Wer Hilfe in Anspruch nehmen muß, weiß wie wichtig es ist Menschen zu finden, die neben der notwendigen Qualifikation und Erfahrung auch die Bereitschaft mitbringen helfen zu wollen.

Für Menschen da zu sein, das ist die Motivation für unsere Arbeit. Unser Spektrum reicht von der Kinderbetreuung bis zur ambulanten, teilstationären und stationären Pflege. Mehr Informationen geben wir Ihnen gern:

Kindertagesstätten	(0 39 44) 9 21-104
Seniorenzentrum Oesig	(0 39 44) 9 21-150
Mehrgenerationenhaus	(0 39 44) 9 21-250
Tagespflege	(0 39 44) 9 21-180
Sozialstation	(0 39 44) 9 21-170
Geschütztes Wohnen	(0 39 44) 25 40

Soziale Dienstleistungen



**Seniorenwohngemeinschaften
Wohnen mit Service
und Betreuung!**

Unsere Seniorenwohngemeinschaften
befinden sich in Blankenburg,
Hüttenrode und Heimbürg!

www.immer-ein-zuhause.de



**Sozial- und Krankenpflege-Service
Ralph Gehrke**

Gute Pflege muß nicht teuer sein!
Vergleichen hilft sparen - lassen Sie sich von uns ein bedarfsgerechtes Angebot erstellen!

Ein Anruf bringt Hilfe ins Haus!

Haben Sie Fragen, Probleme oder Sorgen, wir sind gern mit unserer Erfahrung und ganzen Kraft für Sie da.



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72 · E-Mail SKSGehrke@t-online.de

Notruf 0-24.00 Uhr • 01 73 / 3 82 05 67



Dachdeckermeister Mike Bodenstein

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40

38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackener Kuchen, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen

Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



Gesundheitszentrum Blankenburg (Harz)



Ludwig-Rudolf-Str. 3a
38889 Blankenburg
www.gesundheitszentrum-blankenburger.de



KLOSTER-APOTHEKE
Apothekerin Annette Dumeier
Fon 03944 2930
Fax 03944 9000-35
www.kloster-apotheke-blankenburger.de

Diabetiker-Beratung · Barmer-Hausapotheke
Rheuma-Liga Stützpunkt · Lieferservice

☞ Kosmetik- und Fußpflegestudio
Fon 03944 9000-53

☞ Pflegewohnung Blankenburg GmbH
Fon 03944 9000-37
Urlaubspflege
Krankenhausnachsorge

☞ Party-Service "GESUNDBRUNNEN"
Fon 03944 9000-74



www.harzdruck.de

augenblick



38855 Wernigerode
Max-Planck-Str. 12 / 14
Fon 0 39 43 / 54 24 - 0
Fax 0 39 43 / 54 24 - 99



Grafikdesign · Satz/Vorstufe · Druck · Weiterverarbeitung · Logistik

Machen Sie Wernigerode, die "bunte Stadt am Harz", zu Ihrer Heimat.



www.gww-wr.de

Ihr Partner in Sachen:

- Verkauf
- Verwaltung
- Vermietung

Natur, Kultur für Jung und Alt, das Flair dieser Stadt, ein Ort zum Wohlfühlen!
GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT WERNIGERODE MBH · Telefon 0 39 43 / 2 10 02 · Fax 0 39 43 / 2 10 80



06.06.1928	80	Jebauer	Angela
12.06.1935	73	Buchhorn	Magdalena
16.06.1927	81	Arnecke	Erika
16.06.1928	80	Kolkwitz	Giesela
17.06.1936	72	Sobol	Waltraud
25.06.1925	83	Heydenreich	Irmgard
25.06.1925	83	Kamolz	Friedrich
28.06.1925	83	Westphal	Rosa
29.06.1918	90	Göbel	Elfriede

Heimburg

02.06.1930	78	Scharun	Ernst
03.06.1930	78	Jacobi	Rosemarie
04.06.1932	76	Ernst	Horst
06.06.1935	73	Keye	Ursula
06.06.1928	80	Reitmann	Erika
11.06.1938	70	Wehner	Margarete
13.06.1924	84	Hellmund	Hildegard

15.06.1933	75	Busch	Helmut
15.06.1925	83	Priesterjahn	Elisabeth
18.06.1935	73	Schneider	Margarete
23.06.1927	81	Priesterjahn	Christa

Hüttenrode

04.06.1936	72	Brune	Gerda
04.06.1933	75	Koß	Wolfgang
08.06.1938	70	Neumann	Erna
12.06.1925	83	Fischer	Liesbeth
17.06.1938	70	Hennecke	Dieter
18.06.1937	71	Schröder	Kurt
22.06.1938	70	Denecke	Hans-Joachim
24.06.1934	74	Barthauer	Waldtraut
24.06.1933	75	Hohmann	Ruth
24.06.1938	70	Parniske	Werner
24.06.1934	74	Reinhardt	Ursula
30.06.1933	75	Mämecke	Harry

Timmenrode

08.06.1934	74	Rummert	Ruth
10.06.1935	73	Hoffmann	Erna
14.06.1938	70	Bodemann	Waltraud
14.06.1938	70	Strohbusch	Ingrid
16.06.1936	72	Wehrenpfennig	Liesa
20.06.1921	87	Hinze	Elisabeth
23.06.1932	76	Reinhardt	Jutta
27.06.1929	79	Martinke	Herbert
29.06.1931	77	Aue	Ingeborg
29.06.1938	70	Blum	Johann

Wienrode

02.06.1935	73	Stana	Werner
04.06.1920	88	Ritter	Ingeborg
05.06.1927	81	Naujok	Charlotte
20.06.1920	88	Kick	Elfriede
27.06.1936	72	Damköhler	Fritz

Kulturkalender der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg Juni 2008

Jeden Samstag

10.00 Uhr Stadtführung mit kleiner Kirchenführung (Bartholomäuskirche) und Orchesterspiel, Treffpunkt: Rathaus
Entdecken Sie Blankenburg während eines abwechslungsreichen Rundgangs durch die historische Altstadt. Besichtigen Sie das Rathaus und die Bergkirche St. Bartholomäus, die mit erklingender Orgel zum kurzen Verweilen einlädt, Fachwerkhäuser aus mehreren Jahrhunderten, barocke Bauwerke, Wassermühlen ohne Fluss und natürlich das herrliche Ensemble der Schlösser mit den Barocken Parks und Gärten und erleben Sie die interessante Geschichte und Geschichten von Blankenburg. Info Tel.: 03944-2898

14.00–16.00 Uhr Führungen durch das Große Schloss
Treffp.: Pförtnerloge Café und Schloss-Shop geöffnet, Info Tel.: 03944/368375

Jeden Sonntag

14.30 Uhr Führung durch die Barocken Parks und Gärten
Treffpunkt: Braunschweiger Löwe (hinter dem Museum) Schnappelberg
Lassen Sie sich während eines fachkundigen Rundganges in einem der schönsten Parks Deutschlands verzaubern.
Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Sonderausstellung im Museum Kleines Schloss (10.06.2008–22.06.2008)
„Die Bücher des Herrn R. Steinhoff“, Oberlehrer am herzoglichen Gymnasium zu Blankenburg

Nordic-Walking-Treffs

Dienstag und Donnerstag jeweils 18.00 Uhr (Mai – Oktober)

Sonntags 10.00 Uhr Hendels Biergarten
Info „Gesund älter werden im Harz“
Tel. 03944/9547706

01.06.2008 – 31.08.2008

Aktion des ADFC „Mit dem Rad zur Arbeit“
Info Tel.: 03944/62708 oder 0391/7316645

Sonntag, 01.06.2008

06.15 Uhr Abfahrt per Bahn zur Fahrrad-Sternfahrt in Berlin
Treffp.: Bahnhof Blankenburg
Info Tel.: 03944/62708

ab 9.30 Uhr Wettkämpfe um den 11. Blankenburger Regensteinpokal im Rennrodeln des Blankenburger Rodelclub e.V.
auf der Zufahrtsstraße zur Burgruine Regenstein, Info Tel.: 03944/2916

11.00 Uhr Sonntagsführung durch die Klostergärten „Oh, wer um alle Rosen wüsste...“; Stiftung Kloster Michaelstein
Info Tel.: 03944/90300

15.00 Uhr Kurkonzert mit den „Original Harzlandmusikanten“ in der Teufelsbad-Fachklinik, Info Tel.: 03944/2898

Mittwoch, 04.06.2008

16.00 Uhr Kegeln mit dem Harzklub Zweigverein e.V.

Alte Schule Oesig, Info Tel.: 03944/365007

17.15 Uhr „Die Burganlage auf dem Regenstein“
Sonderführung auf der Burg und Festung Regenstein, Info Tel.: 03944/2658

Donnerstag, 05.06.2008

17.00 Uhr „Der barocke Terrassengarten und seine Schöpfer“
Sonderführung im Museum Kleines Schloss
Info Tel.: 03944/2658

Freitag, 06.06. u. Samstag, 07.06.2008

Oesigfest
in der alten Schule und auf dem Sportplatz mit der Kultband „Stove Corner“ aus Herdecke

Freitag, 06.06.2008

ab 16.00 Uhr Abendsportfest der Leichtathletik; Sportforum Regensteinsweg
19.00 Uhr Klönabend des ADFC
im „Athena“, Herzogstr. 15
Info Tel.: 03944/62708

Samstag, 07.06.2008

07:00 Uhr Fahrt zum 14. Landessenioren – Wandertag der Volkssolidarität in Hundisburg
Abf. ab Besthorn, versch. Haltestellen
Info Tel.: 03944/3481

ab 9.00 Uhr 13. Harzer Seniorensportfest und Nationales Rollstuhlmeeting
Sportforum Regensteinsweg

11.00–12.30 Uhr Chorfest mit 3 Chören aus dem Raum Hannover
im Großen Schloss, Info Tel.: 03944/65217

16.00 Uhr „Der kleine Muck“

Ein Märchen für Kinder und Erwachsene zaubert orientalisches Flair im Terrassengarten Kleines Schloss, Karten und Info.: 03944/2898 (Liebe Kinder, bringt bitte ein Kissen für die Wiese mit)

Sonntag, den 08.06.2008

09.30 Uhr Goldene Konfirmation mit Abendmahl in der Bergkirche St. Bartholomäus m. Pfarrerin Sabine Beyer u. Kantorei

09.30 Uhr Wanderung zur Klosterquelle
ca. 4,5 km ohne Steigung
Treffp. Eingang Teufelsbad – Fachklinik
Info Tel.: 03944/2898

ab 11.30 Uhr Brunch im Gut Voigtländer
Tischbestellungen unter Tel. Nr. 03944/36610

15.00 Uhr Kurkonzert mit der „Fröhlichen Magdeburger Akkordeonband e.V.“
im Berggarten vor dem Teehaus
Info Tel.: 03944/2898

19.30 Uhr „Musik für Männerstimmen und Harfe“

Konzert von Gregorianik bis Spirituals
Christine Engelke (Leipzig) – Harfe
„Leipziger Vokalromantiker“ – Leitung:
Thomas Ratzak, Bartholomäuskirche
Info Tel.: 03944/365407

Donnerstag, 12.06.2008

17.00 Uhr „Die Gärten von Blankenburg“
Sonderführung im Museum Kleines Schloss
Info Tel.: 03944/2658

Samstag, 14.06.2008

ab 9.00 Uhr 1. Heimburger Seifenkistenrennen; Alte Kaufhalle Heimburg
Info Tel.: 03944/63748

10.00–17.00 Uhr Thementag der „HISTORY 4 YOU“ auf der Burg u. Festung Regenstein, „Mineure und Ingenieure“, Ansprechp.: Herr J. Reimann, Tel.: 03944/353171

10.30 Uhr Harzer Wandernadel „Marsch der Majestäten“
Treffp. Parkplatz vor der ehemaligen Schloskaserne (Schnappelberg)
Info Tel.: 03944/9547706

ab 15.00 Uhr Absolvententreffen der Betriebsberufsschule des DVZ Magdeburg „Braunesumpff“ im Berggasthof „Ziegenkopf“, Info Tel.: 0171/6170000



**19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzert
Johann Sebastian Bach „Cantone in Uti-
ca“ – Oper in 3 Akten**

Mit Solisten, Tänzern und dem Barockorchester der Fachrichtung Alte Musik der Hochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Gesamtleitung: Susanne Scholz
Info Tel.: 03944/90300

Sonntag, 15.06.2008

**11.00 Uhr Sonntagsführung zur Musik-
Maschine des Salomon de Caus**

„Wasser, Luft und Orgelwerk“
Stiftung Kloster Michaelstein
Info Tel.: 03944/90300

**15.00 Uhr Kurkonzert mit den „Oster-
holzmusikanten“ in der Teufelsbad-Fachkli-
nik, Info Tel.: 03944/2898**

Montag, 16.06. – Samstag, 21.06.2008

Blankenburger Woche der Senioren
Info Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 18.06.2008

**08.15 Uhr Fahrt nach Bad Harzburg in
das Silberbornbad**

Abfahrt ab Gehren, versch. Haltestellen,
Volkssolidarität Blankenburg, Stadtverband
Info Tel.: 03944/3481

19.00 Lesesalon im Frauenzentrum

Georgenhof – Herzogstr
Info Tel.: 03944/980637

Donnerstag, 19.06.2008

**17.00 Uhr „Die Bücher der Museumsbi-
bliothek“**

Sonderführung im Museum Kleines Schloss
Info Tel.: 03944/2658

Freitag, 20.06.2008

**18.00 Uhr „Rosenzeit“ mit Nancy Thym
im Großen Schloss**

Die amerikanische Künstlerin fasziniert mit
Harfenpiel, Liedern und Erzählungen

Samstag, 21.06.2008

**19.00 Uhr Serenadenkonzert mit der
Blankenburger Singgemeinschaft,
RM Balance und „collegium musicum“**

Terrassengarten des Museum Kleines Schloss

Sonntag, 22.06.2008

**09.30 Uhr Wanderung durch den Teufels-
grund, ca 4.5 km ohne Steigung**

Treffp. Eingang Teufelsbad-Fachklinik
Info Tel.: 03944/2898

**13.00 Uhr Radtour mit dem ADFC zum
Tierpark Westerhausen**

Treffp.: Bahnhof Blankenburg
Info Tel.: 03944/351416

**14.00–18.00 Uhr Grünes Museum „Ro-
senzauber“ in den Klostergärten Stiftung
Kloster Michaelstein, Info Tel.: 03944/90300**

**18.00 Uhr Chorkonzert in der Bartho-
lomäuskirche**

mit dem Kammerchor „Venti Voci“
(Braunschweig), Leitung: Janis Berzins
Jürgen Opfermann – Orgel
Benjamin Stehr – Chitarone
Nadine Riske – Gambe
Info Tel.: 03944/ 365407

Mittwoch, 25.06.2008

**17.15 Uhr „Die preußische Festung Re-
genstein“**

Sonderführung auf der Burg und Festung
Regenstein
Info Tel.: 03944/2658

Donnerstag, 26.06.2008

17.00 Uhr „Schulen in Blankenburg“

Sonderführung im Museum Kleines
Schloss, Info Tel.: 03944/2658

Freitag, 27.06.2008

18.00 Uhr Taizé – Andacht

in der Bergkirche St. Bartholomäus

**11.00 Uhr Fahrt nach Wernigerode in die
Schwimmhalle**

Abfahrt: ab KITA Börnecker Str., versch.
Haltestellen, Volkssolidarität Blankenburg,
Stadtverband, Info Tel.: 03944/3481

Samstag, 28.06.2008

**15.00 Uhr Kurkonzert „Amadeuskom-
plott in den Gartenträumen“**

**Den Garten als Paradies – ein außerge-
wöhnliches Lesekonzert**

mit Saxophon, Streichquartett u. Rezitator
im Terrassengarten Kleines Schloss/
bei schlechtem Wetter im Großen Schloss
Info und Karten: Tourist- und Kurinforma-
tion 03944/2898

21.00 Uhr HDJ Veranstaltung

Schützenhaus Friedenstr.

Montag, 30.06.2008

**13.00 Uhr Halbtagsfahrt der Senioren
nach Goslar**

Abf. ab Bestehorn, versch. Haltestellen
Info Tel.: 039443481

**14.30 Uhr Klönnachmittag bei Kaffee und
Kuchen**

Begegnungsstätte Kuno-Rieke-Str., Volksso-
lidarität Blankenburg, Stadtverband, Info
Tel.: 03944/3481; Spiele – für Essen u. Trin-
ken ist gesorgt. Info Tel.: 03944/367423

Neues Leben in der Blankenburger Altstadt

Traditionsreiches Café am Lühnertorplatz wieder geöffnet

Mit der Verkehrsfreigabe für den Lühnertorplatz-Kreisel erwartet auch das traditionsreiche „Café Lühnertor“ dort wieder seine Gäste. Seit Anfang des Monats hat das Café im sogenannten Bormannschen Haus in der Langen Straße 18 auch eine neue Pächterin, die Blankenburgerin Sigrig Kubista. Sie hat bereits viele Jahre in der Gastronomie gearbeitet und startete nun mit viel Zuversicht und Freude an ihrer Aufgabe zum ersten Mal in die Selbstständigkeit.

Nachdem das gesamte Umfeld des Lühnertorplatzes mit seinen Hotels, Restaurants und Cafés zum Ende des Zweiten Weltkriegs zerstört worden war, hatte 1948 der Blankenburger Bäckermeister Bormann das Wohn- und Geschäftshaus aus den Trümmersteinen aufgebaut. Er war hier der einzige private Bauherr in dieser Zeit. Die Ruinen ringsum wurden dem Erdboden gleich gemacht und erst nach 1990 begann man mit dem Neubau des Stadtkerns zwischen dem Finkenherd und der Mauerstraße.

Das Gebäude Lange Straße 18 war schon zu DDR-Zeiten unter Denkmalschutz gestellt worden und musste erhalten bleiben. Es passt sich heute sehr gut in das gesamte Ensemble ein. Nachdem der Bäckermeister sein Ge-

schäft aufgegeben hatte, übernahm die PGH-Backwaren die Konditorei mit dem kleinen Eiscafé. Nebenan hatten noch der Fotograf Saucke und der Kleinwarenhändler Schmelzer ihre Geschäfte.

Das Gebäude gehört heute der Blankenburger Wohnungsgesellschaft.

Nach der Wende versuchten sich wechselnde Pächter hier in der Gastronomie. Vor Beginn der Bauarbeiten am Lühnertorplatz gab aber der letzte von ihnen auf. Heute gibt es hier wieder ein gemütliches Café mit Kaffee, Kuchen und einem kleinen Imbissangebot. Bei schönem Wetter

stehen Tische und Stühle zum gemütlichen Verweilen auf dem Gehweg davor. Und der Eingang zum Gastraum wurde extra mit einer behindertengerechten mobilen Rollstuhllampe ausgestattet.



Sigrig Kubista hat mit ihrem Café, das sich nun „Sigi's Café Lühnertor“ nennt, ihren ersten Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Der kompetente Partner für:

↪ Vermietung ↪ Verpachtung
↪ Hausverwaltung



Unsere Öffnungszeiten

dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 0 39 44/9 52-0 · Telefax: 9 52-28
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de
info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de



Private Krankenpflege und Seniorenbetreuung
Mitglied im VERBAND DEUTSCHER ALTEN- UND BEHINDERTENHILFE e.V.

Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause in Ihrer vertrauten und gewohnten Umgebung, denn: zu Hause ist es am Schönsten!

Wir sind **Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen** und rechnen unsere Leistungen mit diesen auch ab.

Wir übernehmen für Sie:

- häusliche Krankenpflege z.B.: **Anlegen von Verbänden, Verabreichen von Medikamenten**, durch eine Verordnung des Haus- oder Facharztes,
- Leistungen laut **Pflegeversicherungsgesetz**, Grundpflege, das ist Hilfe bei der **Körperpflege** wie z.B. baden, duschen oder Teilwaschungen.
- Für Pflegegeldempfänger führen wir Beratungseinsätze bei allen Pflegestufen durch.
- **Private Hilfeleistung** bieten wir bei der Hauswirtschaft an.

Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Unserer Bürozeiten:

in der Regensteinspassage, Karl-Zerbst-Str. 28 in Blankenburg,
Mo.–Fr 08.00–12.00 • Mo., Di., Do. 14.00–16.00

**Telefonisch erreichen Sie uns Tag und Nacht unter:
0 39 44 / 6 15 85**



Fahren und sparen. Erdgasfahrzeuge.

Innovative Technik und ein wirtschaftlicher Kraftstoff -
das ist Mobilität mit Zukunft. Dank Erdgas!



Noch Fragen?

Ausführliche Informationen und eine persönliche Beratung zu allen Fragen erhalten Sie bei uns.



**Stadtwerke
Blankenburg**

Bitte wenden Sie sich an

Herrn Thorsten Buschjost
Telefon (0 39 44) 90 01-50

Telefax (0 39 44) 90 01-95
t.buschjost@sw-blankenburger.de

Herrn Henning Pape
Telefon (0 39 44) 90 01-41

Telefax (0 39 44) 90 01-90
h.pape@sw-blankenburger.de

Fahren mit Erdgas - tanken für die Hälfte und schonend für die Umwelt





Mercedes-Benz

Steilvorlage: die C-Klasse als FairPlay-Modell.

C 180 KOMPRESSOR Limousine

Ein Plus3-Finanzierungsangebot
der Mercedes-Benz Bank AG

Kaufpreis ab Werk als FairPlay-Modell	33.463,99 Euro
Anzahlung	8.990,00 Euro
Laufzeit	36 Monate
Gesamtleistung	45.000 km
Effektiver Jahreszins	5,99 %
Schlussrate	17.401,27 Euro

Monatliche Finanzierungsrate	299€
---------------------------------	-------------

Bis 30. Juni bei Ihrem Mercedes-Benz Partner – die C-Klasse mit FairPlay-Ausstattungspaket: Das Audio- und Navigationssystem Audio 50 APS und PARKTRONIC bieten Ihnen höchsten Fahrkomfort. Die Metallic-Lackierung macht das FairPlay-Paket perfekt. Und das alles mit einem Preisvorteil von über 800,- Euro. Nutzen Sie jetzt unsere Steilvorlage – mit einer Probefahrt bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

C 180 KOMPRESSOR Limousine – Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 10,7/5,8/7,6 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 177 g/km. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Abbildung enthält Sonderausstattungen.

Mercedes-Benz Center Wernigerode der Daimler AG, 38855 Wernigerode, Dornbergsweg 41, Tel.: 03943 5464-0, Fax: 03943 5464-47, www.magdeburg.mercedes-benz.de.

